

MIT
JAHRES-
KALENDER
2025



DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

19. Dezember 2024 | Jahrgang 9 | Ausgabe 192

Der Rissener | www.der-rissener.de

Saskia
Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

UNSER FESTTAGS-KRACHER MIT WOW-EFFEKT! 🎁

Wir schenken Ihnen eine **kostenfreie Expertenbewertung** Ihrer Immobilie – denn Ihr bestes Plätzchen verdient echte Klarheit! 🍪

Starten Sie mit einem **WOW** ins neue Jahr – und vielleicht dem ersten Schritt zu etwas ganz Großem. 🚀

Jetzt Termin vereinbaren:

Tel.: 04103 923 66 40
Oder per E-Mail: dh@immo-holm.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr Team von IMMO Holm 🏠🌟

AUCH ÜBER DIE FESTTAGE FÜR ALTONA IM EINSATZ

- **Für bezahlbare Mieten**
Förderung von Wohnungsbau
- **Für eine starke Altonaer Wirtschaft**
Unterstützung von lokalen Betrieben
- **Für bessere Mobilität**
S-Bahn und Busverbindungen ausbauen
- **Für eine bürgernahe Politik**
Immer ansprechbar und nah dran



Sören Platten
Fraktionsvorsitzender

SPD
FRAKTION ALTONA

040 389 53 32

info@spdfraktionaltona.de



Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Bestattungen Michael Schütt
Rissener Dorfstraße 52
22559 Hamburg
040 81 81 13

ELBE AKUSTIK Strandbaddamm 3, 22880 Wedel

Akku-Hörgeräte Aktion

Wiederaufladbares Akku-Hörgerät
App-Funktionen und freihändiges Telefonieren
Natürliches Klangerlebnis

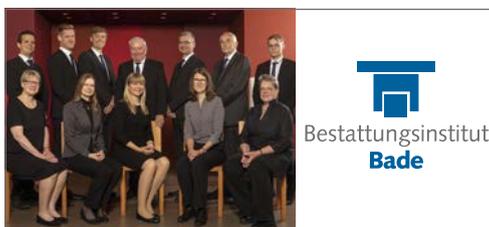
Buchen Sie einfach einen Termin über unseren Online-Terminkalender oder rufen Sie uns an.

Akku-Hörgerät
Unitron Moxi VI-R
nur **99€***
statt 750€

www.elbe-akustik.de

in 4 Farben erhältlich
04103 - 923 81 04

* Gültig beim Akku-Hörgeräte-Neukauf des Unitron Moxi/Slide VI-R, exkl. Ladestation. Zahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung von 10,-/Hörgerät. Abb. ist Symbolfoto. Angebot nicht mit weiteren Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Aktion gültig bis 20.12.2024.



**Bestattungsinstitut
Bade**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN
EINE BESINNLICHE WEIHNACHT UND
EIN FROHES NEUES JAHR**

Unser Team ist auch an den Feiertagen Tag und Nacht für Sie da.
Hamburg - 040 524 776 200
Wedel - 04103 51 60
www.bade-bestattungen.de

Rissener Schlüsseldienst wünscht allen Menschen Freiheit, Menschenrechte, Frieden und Gesundheit.

26 Jahre Rissener Schlüsseldienst

Notdienst
040/ 81967882

Schließsysteme

Rissener Dorfstraße 51
22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 / 81967882

Mo-Fr. 09:00-13:00 Uhr
14:00-18:00 Uhr
Sa. 09:00-13:00 Uhr



EINBLICKE

DER GLÜCKSGRIFF

Liebe Leserinnen und Leser,

„Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus, sinnend geh ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus.“ Diese ersten Zeilen des Gedichts „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff gehen mir durch den Kopf, wenn ich in diesen Tagen spazieren gehen. Denn es kommt mir so vor, dass dieses Jahr in der Nachbarschaft besonders viele Vorgärten und Fenster hell und festlich beleuchtet sind. Kein Wunder also, wenn auch die letzte Ausgabe dieses Jahres sehr weihnachtlich daherkommt.

Eine eher betrübliche Nachricht erreichte uns indes aus dem Wildgehege. Walter Wolters, der erst im März dieses Jahres dort als Leiter angeheuert hatte, geht wieder zurück nach Hagenbecks Tierpark, seinem ehemaligen Arbeitgeber. Dabei galt er auch beim Bezirksamt als „Glücksgriff“ für die Anlage. Und er hat viel in Bewegung gebracht, sei es bei der Gestaltung des Waschbären-Geheges, als auch bei der positiven Wahrnehmung vieler Besucher. Wie unsere Redaktionsleiterin Michelle Kossel mehrfach miterleben konnte, hatte Wolters auch viel Freude an der Neugestaltung und im Umgang mit den Wildtieren. Es ist sehr schade. War der Verwal-



Andreas Kay, Herausgeber

tungsjob am Ende zu starr, ließ er dem sehr kreativen Wolters zu wenig Raum für die Umsetzung seiner Vorstellungen? Man darf gespannt sein, wie die Stelle im kommenden Jahr von der Verwaltung neu besetzt wird. Nun wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches Weihnachtsfest. Kommen Sie munter ins Neue Jahr, bleiben sie gesund und haben Sie die Erfolge, die Sie sich wünschen.

Ich bedanke mich bei meinem engagierten Team, bei unseren Kunden und auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser! Bleiben Sie uns gewogen.

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT
wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

040. 81 81 13

Sonne oder Regen?



Donnerstag
11° / 5°



Freitag
6° / 4°



Sonnabend
7° / 5°

Der Donnerstag ist bedeckt und es regnet, bei Temperaturen von 5°C bis 11°C. Am Freitag kann sich die Sonne etwas durchsetzen, bei Temperaturen 4°C bis 6°C. Am Sonnabend ist regnerisch, bei Temperaturen von 5°C bis 7°C. Mit Böen zwischen 38 und 57 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 01:13/13:51	Flut: 06:31/19:07
Freitag:	Ebbe: 01:51/14:29	Flut: 07:11/19:29
Sonnabend:	Ebbe: 02:27/15:05	Flut: 07:49/20:25

Blankeneise, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



Claus W. Scheide (ganz re.) und Siegfried Röh (2. v. li.) vom BVR überreichten einen symbolischen Scheck über eine Summe in Höhe von 21 000 Euro an Walter Wolters und Leonie Hitzigrat. Foto: mk

„Das ist ein Segen für die Waldschule“

RISSEN. Der Bürgerverein Rissen (BVR) sorgt mit einer Spende in Höhe von 21 000 Euro für eine sehr willkommene Finanzspritze für die Waldschule im Wildgehege Klövensteen am Sandmoorweg. Claus W. Scheide und Siegfried Röh, die Vorstandsvorsitzenden des BVR, überreichten einen symbolischen Scheck an Walter Wolters, Leiter des Wildgeheges und an Leonie Hitzigrat, Umweltpädagogin und quasi Programmgestalterin der Waldschule sowie an Revierförster Nils Fischer.

„Wir freuen uns sehr, denn von diesem Geld können wir unsere sieben Honorarkräfte ein Jahr lang bezahlen“, berichtet Leonie Hitzigrat. Mit diesen Mitarbeitenden werden unter anderem Führungen für Schulklassen vorgenommen, Kindergeburtstage gestaltet und weitere Bildungsangebote im Irmgard-Greuehaus ausgerichtet. Und die Veranstaltungen der Waldschule seien sehr beliebt, so die Umweltpädagogin. So gebe es jährlich 300 Führungen, „und seit Corona-Zeiten feiern viele Kinder gerne ihre Geburtstage hier. Im Juni dieses Jahres hatten wir beispielsweise pro Wochenende fünf Geburtstagsfeiern.“ Gerade dies sei für den BVR Motivation gewesen, das Engagement der Waldschul-Pädagogen zu fördern. So nutzte Siegfried Röh seine guten Kontakte zur Ingeborg-Gross-Stiftung. „Wir

hatten zunächst um eine Spende in Höhe von 5500 Euro gebeten und waren erstaunt und erfreut, als die Stiftung 21 000 Euro für die Waldschule anbot. Das ist viel mehr, als wir uns erträumt hatten. Ein Segen“, berichtet Röh. Besonders das kostenfreie Bildungsangebot und der Ansatz, jeden zu befähigen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und sein Handeln - beispielsweise - natur- und ressourcenschonend auszurichten, habe die Stiftung überzeugt und sei auch ein Ziel, das dem BVR sehr am Herzen liege. „Bei unserem Bemühen, das Wildgehege zu retten, war es uns daher auch immer ein zentrales Anliegen, sicherzustellen, dass die Waldschule zukünftig befähigt bleibt, ihre Leistungen anzubieten“, betont Claus W. Scheide, der sich sehr engagiert und erfolgreich für die Sanierung und die Zukunftsfähigkeit des Wildgeheges eingesetzt hat. Revierförster Nils Fischer betont, dass Spenden vor dem Hintergrund knapper werdender Zuwendungen aus öffentlicher Hand sehr wichtig seien. Und wie Siegfried Röh auf Nachfrage unserer Zeitung mitteilt, könnte die Ingeborg-Gross-Stiftung sich durchaus künftig großzügig und offen für das Wildgehege zeigen. „Ich könnte mir vorstellen, dass diese Spende kein Einzelfall ist“, so Röh.

mk

Wir wünschen ein
frohes Fest
und alles Gute für
das neue Jahr



NIELS ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rolläden
Wintergärten
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

SPD



Ihre Bürgerschaftsabgeordneten für Altona-West
wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Frank Schmidt *Philine Sturzebecher*

Wir wünschen frohe Weihnachten und
alles Gute für 2025!

DER www.ah-schulte.de
FORTSCHRITTLICHSTE
PANDA ALLER ZEITEN.

Pinneberger Ch. 11 • 25436 Moorrege • Tel. 04122-85920



FIAT

Autohaus
SCHULTE
GmbH

Manfred



MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel ☎ 04103-703696

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime) ☎ 0171 / 853 92 15

Haushaltsauflösung
Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

Lehrer erteilt Nachhilfe, 5.-13. Klasse. ☎ 040-68283778

Ford Mondeo MK3 neuer TÜV, Benziner 125 PS 01/2001, 207Tkm, kleine Lackschäden, tolle, große und sparsame Familienkutsche aus Altersgründen zu verkaufen. VHB 1500 €. ☎ 0172-5104542

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Deutsch als Zweitsprache individuell + effizient alle Niveaustufen ☎ 04103 / 8089825

IHRE KLEINANZEIGE

Du hast aufgeräumt und ausgemistet? Verkauft Dinge, die Du nicht mehr brauchst? Hier kannst Du Gebrauchtes verkaufen, Flohmärkte ankündigen, Service und Dienste anbieten und vieles mehr.

JETZT BEI UNS AUCH DIGITAL!



www.der-rissener.de/kleinanzeigen

ZEITREISE ONLINE
Auf Zeitreise mit Dr. Jan Kurz Zeitgeschichte in den Elbvororten neu interpretiert:



der-rissener.de/zeitreise

Gute Vorsätze Sören Platten, SPD, will in den Bundestag

Viele Menschen starten mit guten Vorsätzen ins neue Jahr 2025. Sören Platten, 36, hat ein besonders ambitioniertes Ziel: Die SPD Altona hat den Fraktionsvorsitzenden der SPD in der Bezirksversammlung Altona mit großer Mehrheit als Direktkandidaten für den Bundestagswahlkreis Altona – Wahlkreis 19 – aufgestellt. „Als Ihr Abgeordneter im Bundestag will ich Altona eine starke Stimme geben und für das kämpfen, was unsere Heimat besonders macht: Vielfalt, Zusammenhalt und Lebensqualität“, sagt er. Platten ist ein erfahrener Politiker. So war er Juso-Boss, dann Kreis-Chef, dann Fraktionschef im Bezirk. Nun will er nach Berlin.



Sören Platten will sich künftig für Altona im Bundestag einsetzen. Foto: SPD

Der Wahlkreis Altona war lange stark im Bundestag vertreten durch Direktmandate von Olaf Scholz und zuletzt Dr. Matthias Bartke. Mit dem Wechsel des Mandats zu den Grünen änderte sich dies jedoch. „Ich trete an, um diesen Wahlkreis zurückzugewinnen und wieder eine kraftvolle sozialdemokratische Stimme für Altona zu etablieren, die in Berlin wahrgenommen wird.“ Der sehr bürgernahe Politiker plant, sich für wichtige Projekte im Bezirk in Berlin stark zu machen, wie unter anderem der zweigleisige Ausbau der S-Bahn zwischen Blankenese und Wedel, Fortschritte beim Bahnhof Diefstich, bezahlbares Wohnen, sichere Finanzierung des DESY und wichtige soziale Einrichtungen. „Wir brauchen eine starke öffentliche Hand, die in den Wohnungsbau, die Infrastruktur und die Gesundheitsversorgung investiert.“ Und Sören Platten betont, dass es ihm wichtig ist, sich für Wohlstand und Chancengleichheit für alle Menschen zu engagieren. Er weiß, wie es ist, täglich kräftig anpacken zu müssen: So war der Familienvater Arbeitnehmer in der Metall- und Elektroindustrie, Soldat bei der Marine und Gründer eines Gesundheitsunternehmens für ältere Menschen sowie Fraktionsvorsitzender seiner Partei in der Kommunalpolitik. „Ich habe mein Leben lang hart für die Menschen gearbeitet und kenne den Arbeitsalltag.“

„Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, von Herzen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.“
Sören Platten, SPD



der-rissener.de/news/gute-vorsaeetze-weihnachts-neujahrsgruesse-soeren-platten

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)

+ Gesundheits- und Pflege-Assistenten (GPA)
+ Pflegefachkräfte
+ Koch / Köchin
+ Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

jobs@alloheim.de
/AlloheimSE durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50



Unsere Fachbereiche:

- + Zertifiziertes Zentrum für Venenchirurgie
- + Zentrum für Dermatochirurgie mit zertifiziertem Hauttumorzentrum
- + EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung
- + Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum
- + Stationäre und teilstationäre multimodale Schmerztherapie
- + Sportorthopädie

Ihre Fachklinik
Krankenhaus Tabea
Kösterbergstr. 32, Hamburg
T (040) 86692-0



KRANKENHAUS TABEA
Hamburg

www.tabea-fachklinik.de



hören
erleben 
innovative hörgeräte

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Ich bedanke mich ganz herzlich für das geschenkte Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!

Anette Bachmann

Hörgeräteakustik-Meisterin
Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben

»
Ich freue mich auf
Ihren Besuch und bin
in jedem Fall per-
sönlich für Sie da.
«



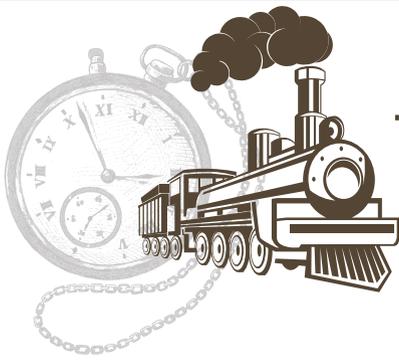
So finden Sie mich:

hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16 d
22559 Hamburg

040 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hoerenerleben.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 09–13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15–18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung





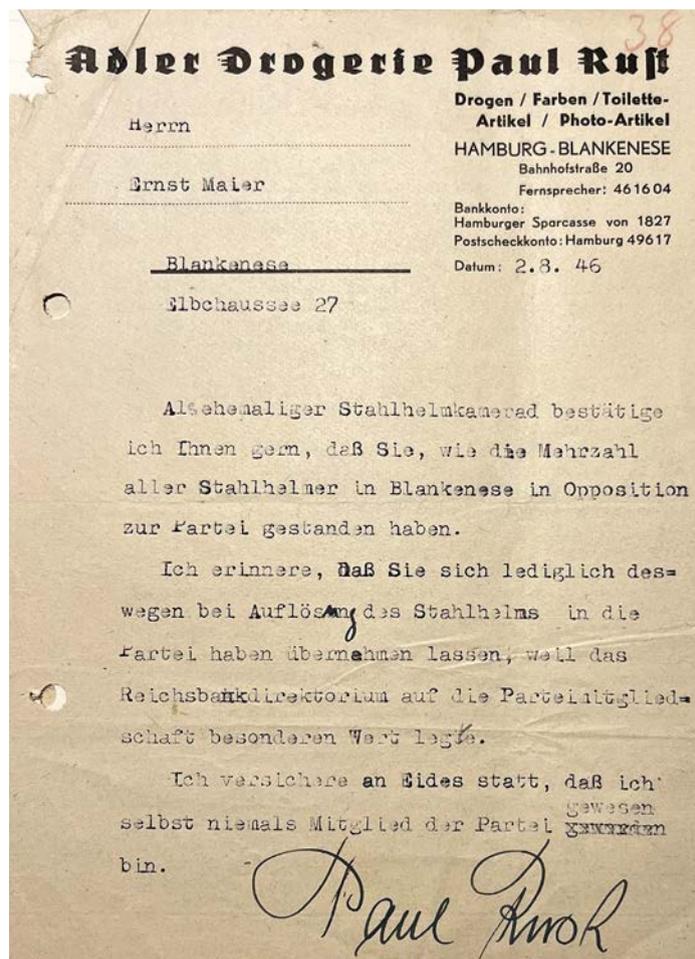
ZEITREISE

Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden XXI

Reinwaschen mit „Persilscheinen“

In den alliierten Entnazifizierungsbögen waren Anlagen nicht vorgesehen. Trotzdem ergänzten viele Deutsche die Angaben zu ihrer Person und Verflechtungen mit den NS-Organisationen mit individuellen Texten. Hier schufen sie sich den Raum, um zusätzliche Erklärungen und vermeintliche Richtigstellungen zu geben, da sie ihre diversen Mitgliedschaften in NSDAP und anderen Verbänden nicht leugnen konnten. Außerdem konnten die „Beratenden Ausschüsse“ und die Entscheidungsgremien beim „Staatskommissar für Entnazifizierung“ in Zweifelsfällen weitere Unterlagen erbitten. Einer der Klassiker schlechthin dabei waren die „Leumundszeugnisse“, mit denen die zu prüfenden Personen besser beurteilt werden sollten. Als „Persilscheine“ haben sie sich in das kollektive Gedächtnis eingeschrieben.

Natürlich konnte nicht jeder oder jede beliebige Deutsche „gute“ Leumundszeugnisse geben. Als unterstes Maß – und von den Ausschüssen auch zum Teil direkt verlangt – durften die Geber der Persilscheine nicht in der Partei gewesen sein. Wurde dies nicht formelhaft bestätigt, „Ich war zu keiner Zeit Mitglied der Partei...“, konnte das die beste Aussage zugunsten der zu prüfenden Person diskreditieren und musste korrigiert werden. So sah sich auch Ernst Maier, Beamter der Reichsbank und späterer Vorsitzender des Blankeneser Bürgervereins, am 3. Februar 1947 vor dem Problem: Zwar hatte ihm seine ehemalige Angestellte bei der Reichsbankstelle Hamburg-Altona, Ursula Popp, bestätigt, dass er sich ihr gegenüber „nicht propagandistisch für die Nationalsozialistische Partei eingesetzt“ habe. Aber wo war der Zusatz? „Fräulein Popp hat vergessen zu bemerken, dass sie nicht Mitglied der NSDAP war“, musste Maier eigenhändig ergänzen. Zugleich nutzte er den Raum für eine weitere Botschaft: Nun war Frau Popp sogar „die schärfste Gegnerin unter den weiblichen



Alte Kameraden unter sich - ehemalige Stahlhelmer geben sich Unbedenklichkeitserklärungen. Foto: StaHH 221-11 F. 4502

Angestellten der reichsbank (sic!) und hat den Mut besessen, das auch zu bekennen, weshalb sie wiederholt mit Anzeige bedroht worden war.“ Denn darauf kam es bei den Persilscheinen an: Sie sollten maximale Glaubwürdigkeit erzeugen und den Prüfling in ein besseres Licht rücken. Verwandte kamen also nicht in Frage. Erster Anlaufpunkt auf der Suche nach unbelasteten Leumundsgebern war oftmals die Nachbarschaft. So sei zum Beispiel der ehemalige Rektor der Gorch-Fock-Schule in Blankenese, Traugott Diercks, genannt, der zugleich Ortsgruppenleiter der NSDAP war und von den Briten schon im Juni 1945 entlassen und interniert worden war. Er wohnte mit seiner Familie

im Blankeneser Treppenviertel, Am Hang 1.

Systematisch grasten seine Frau und er die Nachbarschaft im Treppenviertel nach Bestätigungen der politischen Unbedenklichkeit ab. „Das nachbarliche Verhältnis war dank des stets freundlichen, zuvorkommenden und korrekten Wesens Herrn Diercks ein ausserordentlich gutes“, bestätigte dann auch Carl Detlefsen (Am Hang 3) im Februar 1947. Auch Peter Backhaus bestätigte gerne: „In 15jähriger Nachbarschaft war er stets hilfsbereit, und so hielt er es auch im Ort.“ Oder kurz und knapp Hermann Steht, Am Hang 5: „Bescheinige hiermit, dass Herr Diercks, früherer Ortsgruppenleiter, als solcher ein guter und gerechter Mensch war. Soweit wir

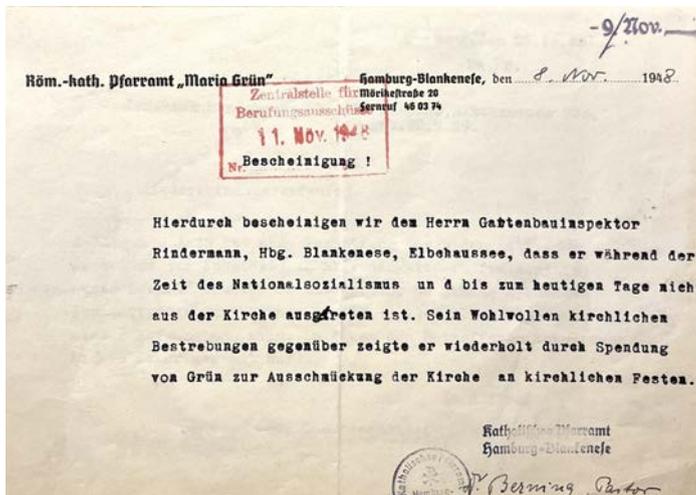
ihn kannten, können wir ihm nur das beste Zeugnis ausstellen. Dies unterzeichnet als Gegner der Partei...“

Jeder Leumundsgeber musste sich nicht nur genau überlegen, wem er ein Zeugnis gab, sondern dieses auch so formulieren, dass er selber nicht der Falschaussage überführt werden konnte. Konkrete und nachprüfbare Vorkommnisse, in denen Beschuldigte gezielt gegen offizielle Parteilinien handelten, wurden seltener genannt, als allgemeine Aussagen vom „guten“ oder „gerechten“ Menschen und Nachbarn. Gleiches Spiel bei den Leumundszeugnissen, die im Kollegenkreis gesammelt wurden. „Rindermann hat sich uns gegenüber stets korrekt benommen. Wir erklären ferner, daß wir weder der N.S.D.A.P. noch irgend einer ihrer Gliederungen angehört haben“, so bestätigten die Mitarbeiter im Gartenbauamt Blankenese ihrem Vorgesetzten Johannes Rindermann. Sogar John T. Essberger, Reeder und während der NS-Diktatur „Leiter der Reichsverkehrsgruppe Seeschiffahrt“ wählte dieses Mittel in seinem Entnazifizierungsprozess. „Die unterzeichneten Kapitäne, Mitarbeiter und Angestellten der Rhederei (sic!) Essberger, die nicht Parteigenossen waren, und stets eine antifaschistische Einstellung hatten, möchten einige Ausführungen machen...“ Mitarbeiter musste dabei nicht gleich Mitarbeiter sein, wie sich bei der Entnazifizierung des Bäckers Max Körner zeigt. Auch hier finden sich die entlastenden Aussagen einiger Mitarbeiter, darunter indes eine besondere: Am 7. Oktober 1946 bescheinigte Ugo Bertin seinem Arbeitgeber Körner, „es in jeder Beziehung sehr gut“ gehabt zu haben: „Wir wohnten bei unserem Meister und aßen bei im mit am Tisch. Wir hatten es so gut, daß ich mich entschloss, auch nach Kriegsende hierzubleiben und werde als Kind im Haus gehalten...“ Bertin, dass muss man hier wissen, war „mit einem Arbeitstransport“ aus Italien nach Hamburg



gekommen und arbeitete neben Franzosen, Holländern, Dänen und Polen bei Körner im Betrieb. Aussagen eines „Fremdarbeiters“ kam eine höhere Glaubwürdigkeit zu als denjenigen „normaler“ Mitarbeiter. Bertin, um mit dem französischen Soziologen Pierre Bourdieu zu sprechen, hatte als ehemaliger Zwangsarbeiter mehr „symbolisches Kapital“, das er zugunsten seines Chefs Körner in die Waagschale werfen konnte. Offensichtlich waren sich viele Deutsche dieses „symbolischen Kapitals“ bewusst. Dies führte auch in den Elbgemeinden dazu, dass einige Namen immer wieder als Unterzeichner von Persilscheinen auftauchten. Gerne genommen waren so Vertreter der Kirchen, in Blankenese Propst Schetelig für die evangelische Kirche, aber auch die katholische Gemeinde Maria Grün stellte Leumundszeugnisse aus. Ganz

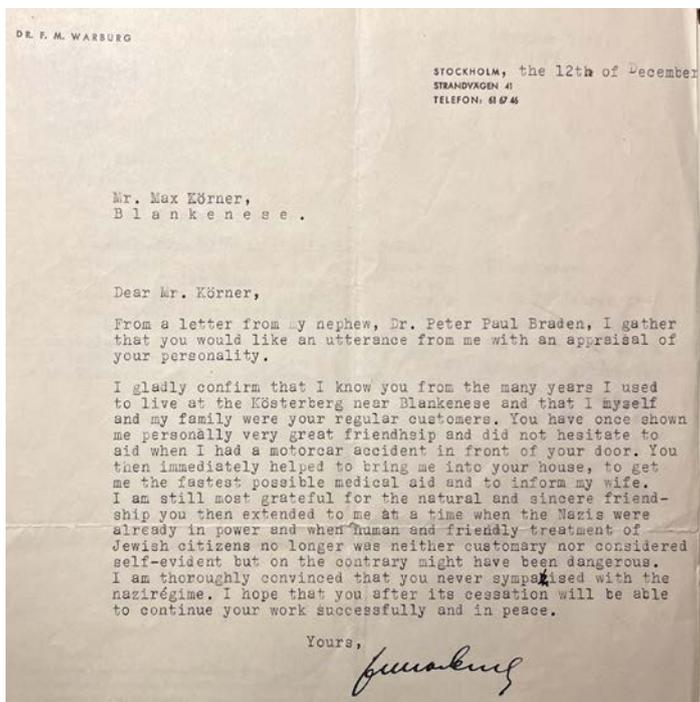
oben in der Hierarchie standen die Aussagen politisch oder rassistisch Verfolgter. Ebenfalls bemaß man den Vertretern der sich neu bildenden politischen Parteien mehr symbolisches Kapital und damit Gewicht der Aussagen zu. Dabei waren die Vertreter der SPD manchmal vorsichtig(er), wie das Beispiel von Adolf Biel in der Causa Max Körner zeigt. Biel, 1947 Sprecher der sozialdemokratischen Fraktion des beratenden Ausschusses beim Ortsamt Blankenese, lehnte eine „offizielle“ Stellungnahme zwar ab, da seine „private Auffassung“ mit seinem Amt verbunden werden könnte, weshalb er „künftig in alle Entnazifizierungsverfahren verwickelt würde, die Blankenese betreffen“. Dennoch und „lediglich zur Information... des Herrn Vorsitzenden des Ausschusses“ stellte Biel Körner ein 1 A Zeugnis aus.



Katholische und evangelische Kirche waren Anlaufpunkte auf der Suche nach Leumundszeugnissen. Foto: StaHH 221-11 T.287

Freigiebigere waren da schon die Vertreter der FDP, Walter Bran, und CDU, Otto Wendt, in Blankenese, die sich im Prozess der Entnazifizierung zu kleinen „Persilscheinfabriken“ zu entwickeln schienen. Ihr Vorgehen war nicht ungeschickt. Zunächst wurde das eigene symbolische Kapital aufgebaut: „Der Unterzeichnete (sic!), gleichzeitig in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied der F.D.P. Hamburg, ferner als Geschäftsführer des Kreises Blankenese und als Mitglied des Fachausschusses 15 c II mit der Materie voll vertraut, unterstützt hiermit namens und auftrags der Partei in vollem Umfang die Rehabilitierung des seit 15 Jahren persönlich bekannten Bäckermeisters Körner.“ So Walter Bran von der FDP. Otto Wendt formulierte seine Botschaft per Brief an den Beschuldigten, hier der aus der letzten Folge bekannte Aselmann, richtete sie aber eigentlich an den Untersuchungsausschuss, der das Gewicht der Aussage vermittelt bekommen sollte: „Wie Sie wissen“, so Wendt im November 1947, „werde ich von vielen Leuten gebeten, ihnen ir-

gendwie ein Leumundszeugnis für die vergangenen Jahre auszustellen.“ Botschaft: Ich bin nicht irgendwer im Ort. „Viele treten an mich, als den Vorsitzenden der C.D.U. in Blankenese, heran, zumal diese wissen, dass ich ganz nazirein gewesen bin und ja obendrein noch gesessen habe.“ Doppelte Botschaft: Ich bin Demokrat und durch die Haft erwiesenermaßen ein aktiver Gegner der Nazis, ein politisch Verfolgter gewesen. „In den meisten Fällen lehne ich es ab, denn ich bin nur dafür da, wenn ich es mit gutem Gewissen vertreten kann.“ Botschaft: Was ich sage, ist objektiv und entspricht der Wahrheit. „Zu den letzteren Fällen gehören aber Sie, denn als Ihr Nachbar habe ich Sie seit 1934 beobachtet.“ Botschaft: Transfer des aufgebauten symbolischen Kapitals auf den Beschuldigten Aselmann... Optimal konnte es in der Wahl der Leumundszeugnisse laufen, wenn solch „symbolisches“ Kapital noch durch „soziales“ Kapital der Betroffenen ergänzt



Der Jackpot unter den Persilscheinen - Warburg in einem Schreiben an Bäcker Körner. Foto: StaHH 221-11 Fa 8068

Weiter geht es auf Seite 8.

DER ZEITLOSE MEISTER

Hermann Laatzen

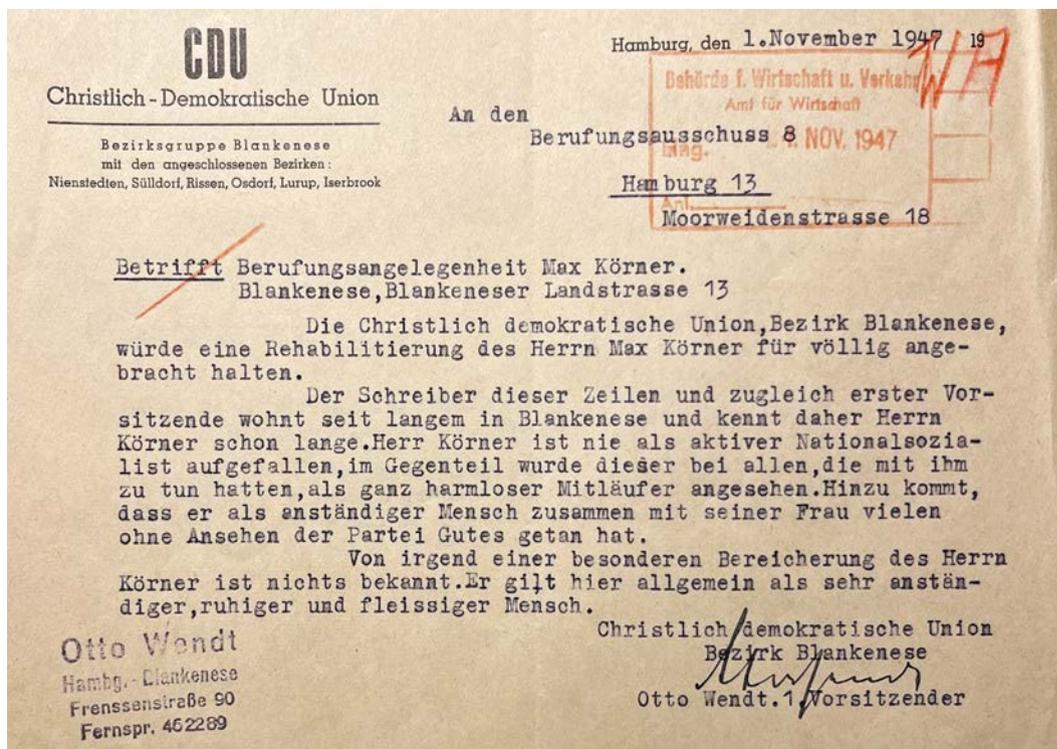
Goldschmiede · Meisterwerkstatt

Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg

www.laatzen-design.de

werden konnte: Je bedeutender der Leumundsgeber war, je höher sein akademischer Grad oder seine berufliche Stellung, desto besser. Nicht umsonst betonten die Unterzeichner (wie oben Walter Bran), dass die „Mitglied im Entnazifizierungsausschuss“ oder bis 1933 in der SPD waren. Wer in seinem persönlichen oder beruflichen Netzwerk Personen mit Rang und Namen hatte, war im Vorteil. So war Prof. Ernst Schrewe aus Blankenese, um nur ein Beispiel zu nennen, seit 1933 in der Partei und ab 1937 Direktor der Hamburger Volkshochschule. 1943 gab Gauleiter Karl Kaufmann ihm, inzwischen Senatssyndikus, den Auftrag, dass Hamburger Schulwesen neu zu ordnen. Mithin keine unbedeutende Position in der NS-Verwaltung, die auch im Mai 1945 zu seiner sofortigen Entlassung führte. Gestützt auf eine ganze Reihe habilitierter Leumunde, unter anderem vom späteren Bundesminister für Wirtschaft Prof. Karl Schiller, ging Schrewe erfolgreich in Berufung und erreichte seine Einstufung in Kategorie V: „Vermögenssperre und Nebenfolgen werden aufgehoben“, so urteilte der Berufungsausschuss für die Ausschaltung von Nationalsozialisten“ am 29. Dezember 1948. „Es bestehen keine Bedenken, Prof. Schrewe der Kategorie der nominellen Mitglieder der Partei zuzurechnen und ihn als entlastet zu bezeichnen.“

Persilscheine bildeten nur einen



Vertreter der neuen Parteien stellten vielfach Persilscheine aus. Foto: StaHH 221-11 Fa 8068

Teil des möglichen Materials, mit dem die Deutschen ihre „Unschuld“ beweisen wollten. Eingebettet waren sie in ein komplexes Gesamtsystem aus Gerichten, vermutetem Wissen, beweisbaren Anschuldigungen ebenso wie sozialer Stellung, persönlichem Netzwerk und symbolischem Kapital der Beschuldigten. Nicht zu vergessen dabei die Konstellation der in den Entscheidungsgremien der Ausschüsse sitzenden Perso-

nen und ihre (persönliche) Meinung zu den Belasteten. Was in den Entnazifizierungsprozessen entschieden wurde, stieß oftmals auf Unverständnis in der deutschen Bevölkerung. Häufig gehörte Meinungen wie „die oben lässt man laufen, die kleinen müssen büßen“ konkretisierten sich auch ganz direkt in den Elbgemeinden. Traugott Diercks wurde als Ortsgruppenleiter aus dem Schuldienst entlassen, ver-

haftet und lange interniert. Eingestuft in Kategorie III wurde er im Spruchkammerverfahren in Bielefeld verurteilt. John T. Essberger dagegen, vom Advisory Board zunächst als „one of the biggest profiteers during the nazi regime“ betrachtet, wurde letztendlich im Januar 1948 in Kategorie V als „tragbar“ vom zuständigen Fachausschuss 18 d eingeordnet. Er blieb straffrei.

Dr. Jan Kurz



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Nur ein Drittel der Deutschen hat Nachlass geregelt

Nur rund jede dritte volljährige Person in Deutschland (31 Prozent) hat bereits ein Testament aufgesetzt oder einen Erbvertrag geschlossen, um zu regeln, was nach dem eigenen Tod mit dem Vermögen geschehen soll. Das ist das Ergebnis einer Forsa-Umfrage im Auftrag des Deutschen Forums für Erbrecht.

Wenig verwunderlich dabei: Je älter die Befragten, umso eher haben sie sich um ihren letzten Willen gekümmert. In der Altersgruppe 60 plus haben knapp sechs von zehn Befragten (58 Prozent) bereits

ein entsprechendes Schriftstück aufgesetzt, während das in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen lediglich jeder 33. gemacht hat (3 Prozent). Dabei gibt es laut Milan Bayram von der Bundesnotarkammer gar keinen zu frühen Zeitpunkt, um sich über den eigenen Nachlass Gedanken zu machen. Wer selbst in der Hand haben möchte, was mit dem eigenen Hab und Gut im Ernstfall geschehen soll, der benötigt ein Testament oder einen Erbvertrag. Wer beides nicht rechtzeitig hinterlässt, riskiert, dass die gesetzliche Erbfolge greift - die womöglich nicht dem eigenen Willen entspricht.

Testament: weder kompliziert noch teuer

Ein eigenes Testament zu errichten, ist dabei gar nicht kompliziert - die Formvorschriften sind denkbar simpel. Grundsätzlich reicht es, den eigenen Willen handschriftlich niederzuschreiben und das Dokument zu unterzeichnen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, dass das Testament wirklich gültig ist, kann auch einen Notar dafür konsultieren. Für einen Erbvertrag ist das sogar zwingend erforderlich. Die Kosten für die notarielle Beurkundung eines Testaments und die Beratung dazu richtet sich Bayram zufolge nach dem zu vererbenden Vermögen. „Bei einem Vermögen in Höhe von zum Beispiel 250.000 Euro fällt eine notarielle Beurkundungsgebühr von 535 Euro für ein Testament an.“ Hinzu kommen 19 Prozent Umsatzsteuer und etwaige Auslagen. Für die Umfrage hat das Meinungsforschungsinstitut Forsa zwischen dem 29. und 31. Oktober 2024 mehr als 1.000 Personen ab 18 Jahren befragt.

dpa

Anwalt  Aßmann

Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Ich wünsche meinen Mandanten, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest! Bleiben Sie gesund.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

- ANZEIGE -

Scharrel Grünes Zentrum Heist Zauberhafte Geschenkgutscheine zum Weihnachtsfest

Über einen persönlich gestalteten Gutschein freut sich jeder. Nutzen Sie doch die letzten Tage vor dem Fest und stöbern Sie in Ruhe im festlich geschmückten Kaufhaus im Freien. Am Rande der idyllischen Haseldorfer Marsch bietet das Familienunternehmen Scharrel und sein Grünes Zentrum Heist eine besondere Vielfalt an Pflanzen sowie zauberhafter Blumen- und Geschenkkarrangements mit trendigen Wohn- und Gartenaccessoires für jeden Lebensstil an.

Auf den großzügigen Ausstellungsflächen im Innen- und Außenbereich kann jeder die eine oder andere neue Möglichkeit und Idee zur Gestaltung seiner Wohn- und Terrassenräume finden. Wer Interesse hat, nutzt ein persönliches Gespräch und profitiert vor Ort von den Erfahrungen in der Gartenberatung und Planung, denn das nächste Frühjahr kommt bestimmt! Fragen Sie nach aktuellen Angeboten und Gestaltungstipps oder werden Sie selbst kreativ und geben Sie ihrem Haus und Garten zum Jahresende noch einen neuen Stil.

„Wir haben uns auch in diesem Jahr sehr über die vielen anerkennenden Worte über unsere Sortimente, die Einkaufsatmosphäre und das gelebte Miteinander gefreut. Wir wünschen allen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und wir freuen uns, wenn wir Sie auch 2025 mit unserem Bemühen begeistern können.“

**Herzlichst Ihre
Familie Scharrel und Mitarbeiter**



Mit tollen Geschenkideen von Scharrel Grünes Zentrum Heist wird die Beschercung zum Fest in jedem Fall ein Erfolg. Foto: Scharrel

Hier wächst Freude!
Scharrel
Handel
Planung
Gestaltung
Grünes Zentrum Heist



Tipp:
Geschenkgutscheine zum Fest sichern eine schöne Beschercung!

Wir wünschen allen wunderschöne Weihnachten, Ihr Scharrel-Team.

Betriebsferien:
24.12.2024 – 09.01.2025

Hochmoorweg 1-5 · 25492 Heist
Tel. 04122-98740 · Fax 04122-987420

Öffnungszeiten siehe:
www.gruenes-zentrum-heist.de
f @scharrelgrueneszentrumheist



Daniel Malzahn (v.l.n.r.), Astrid Kuhn, (RSV), Cairn Terrier „Barney“ (RSV-Fan) und Heike Bebenroth (RSV), während der Scheckübergabe. Foto: RSV

Haspa fördert den Rissener Sportverein

RISSEN. Über 1500 Euro Fördermittel aus dem Haspa Lotteriesparen freut sich der Rissener Sportverein (RSV). „Das Geld wird eingesetzt für neue Büromöbel und Handballtore“, sagte Marina Fielstette vom RSV, bei der Scheckübergabe. Sie dankte Daniel Malzahn, Filialleiter der Haspa an der Wedeler Landstraße 41, für die Unterstützung.

„Mit den Fördermitteln werden ganz gezielt lokale Projekte in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt gefördert“, so Filialleiter Daniel Malzahn.

dr

GESCHENKIDEEN



MARKT 26

NIENSTEDTEN



FÜR SIE & IHN

Markt 26 Damen- und Herrenmode
Nienstedter Marktplatz 26 • 22609 Hamburg
Telefon 040-41420644 • www.markt26-mode.de

Virtual-Reality-Brille als neues Hilfsmittel im Asklepios Westklinikum

Als eine der ersten Abteilungen in Hamburg setzt die Psychiatrie im Asklepios Westklinikum auf den Einsatz einer hochmodernen Virtual-Reality (VR)-Brille zur Behandlung von Suchterkrankungen. Diese innovative Technologie ermöglicht es den Patienten, in einer computergenerierten Umgebung den Umgang mit herausfordernden Situationen zu erlernen, die als sogenannte „Trigger“ (Auslöser) in ihrem Alltag auftreten können. In Rissen kommt die VR-Brille zunächst ausschließlich bei der Therapie von Alkoholabhängigkeit zum Einsatz. Schätzungen zufolge sterben etwa 40 000 Menschen pro Jahr in Deutschland vorzeitig aufgrund der gesundheitlichen Folgen von Alkoholkonsum. Allein im Westklinikum werden jährlich mehr als 200 Patienten beim qualifizierten Entzug begleitet. Diese Zahl verdeutlicht die Dringlichkeit effektiver Therapieansätze. Die Behandlung von Abhängigkeitspatienten stellt darüber hinaus eine besondere medizinische Herausforderung dar. Betroffene haben oftmals kaum funktionelle Ressourcen, auf die während der Therapie zurückgegriffen werden kann. Zusätzlich stellen das soziale Umfeld und die damit anhaltende Konfrontation mit der Thematik sowie die Stigmatisierung von Suchterkrankungen ein Hindernis dar. Nun wird die Virtual-Reality-Brille (VR-Brille) eingesetzt, um den Patienten dabei zu helfen, persönliche Ressourcen aufzubauen und einen gesunden Umgang mit der Erkrankung zu erlernen.



Die Virtual-Reality-Brille wird eingesetzt, um den Patienten dabei zu helfen, persönliche Ressourcen aufzubauen:
v.l.n.r: Dr. Ulf Künstler, Chefarzt Abt. Psychiatrie und Psychotherapie, M.Sc. Psychologin: A. Diercksen, M.Sc. Psychologe: S. Bächtle, M.Sc., Psychologin: J. Harms. Foto: Asklepios

Seit 75 Jahren verheiratet: „Nett zueinander sein und aufeinander achten“

WEDEL. Eine der ersten Amtshandlungen von Wedels neuer Bürgermeisterin Julia Fisauli-Aalto war ein Besuch bei Elfriede (98) und Carl Wetzel (100). Die Beiden sind seit 75 Jahren verheiratet und feierten nun ihre „Kronjuwelen-Hochzeit“.

Julia Fisauli-Aalto gratulierte dem Ehepaar persönlich zu diesem besonderen Jubiläum, das mit Tochter Waltraud und zwei Enkelinnen im Wedeler Zuhause des Paares gefeiert wurde. „Das ist etwas ganz, ganz Besonderes und sehr selten in Wedel. Ich freue mich, dass ich heute hier sein darf, zumal dieses Jubiläum einer meiner ersten Termine als designierte Bürgermeisterin ist

“, so Fisauli-Aalto. Außer Blumen überreichte sie eine Urkunde vom Kreis Pinneberg, unterzeichnet von Landrätin Elfi Heesch. Das Kronjuwelen-Paar hatte sich vor rund 77 Jahren am Wedeler Strandbad kennengelernt und am 10. Dezember 1949 in Wedel geheiratet. „Es war Nachkriegszeit, darum hat jeder etwas mitgebracht und alle haben mitgeholfen. Es war eine schöne Hochzeit“, berichtet Elfriede Wetzel von der Hochzeitsfeier. Das Jubiläumspaar lebt, einige Jahre Wohnsitz in Hamburg und Hannover ausgenommen, seit der Eheschließung in Wedel und war über Jahrzehnte rege am Wedeler Stadtleben beteiligt. So war

Elfriede Wetzel über Jahrzehnte hinweg Leiterin vieler Nähkurse an der Wedeler Volkshochschule. Ebenfalls für die Wedeler Volkshochschule organisierte und leitete das Ehepaar viele Studienreisen, etwa nach Norwegen, Malta, Irland und Frankreich. Auf Fisauli-Aaltos Frage nach einem Tipp für so ein langes Le-

ben und Eheleben, antwortete Elfriede Wetzel: „Man muss nett zueinander sein und aufeinander achten.“ Tägliche Routine für die Beiden sehr wichtig. Morgentliches Aufstehen ab 7 Uhr und stets gesunde Ernährung gehört dazu. Der 100-jährige Jubilar praktiziert morgens täglich seine Yoga-Übungen. **mk**



Elfriede (98) und Carl Wetzel (100) sind seit 75 Jahren verheiratet. Julia Fisauli-Aalto (li.) gratuliert zur „Kronjuwelen-Hochzeit“.

Foto: Stadt Wedel

Die CDU Rissen wünscht frohe Weihnachten und alles Gute, Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2025!



Zum Ende des Jahres verlässt Walter Wolters das Wildgehege Klövensteen. Foto: Bezirksamt Altona

Wechsel im Wildgehege Klövensteen Walter Wolters sagt schon wieder Tschüss

RISSEN. Das war ein relativ kurzes Gastspiel für Walter Wolters als Leiter des Wildgeheges Klövensteen am Sandmoorweg. Wie unsere Zeitung erfahren hat, wechselt Walter Wolters zum Jahresende wieder zu seinem alten Arbeitgeber: Gemeinsam mit Guido Westhoff, dem bisherigen zoologischen Leiter, wird Wolters nun die Geschicke des Tierparks Hagenbeck lenken. Der bisherige Hagenbeck-Leiter, Dirk Albrecht, hört auf. Walter Wolters: „Dass meine Tätigkeit im Wildgehege nun so rasch endet, war sicher nicht geplant. Ich habe die kurze, intensive Zeit im Klövensteen wirklich genossen und wünsche dem Team hier im Forst für die Zukunft nur das Beste. Ich bin jeden Tag wirklich gerne hierhergekommen, um gemeinsam mit den Kolleg*innen etwas für diese tolle Institution zu bewegen. Dass ich nun gehe, ist keine Entscheidung gegen das Wildgehege oder das Bezirksamt – es ist eine Herzens-Entscheidung für Hagenbecks Tierpark. Bei meiner beruflichen Vorgeschichte ist das hoffentlich allen verständlich.“

Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg lässt ihn ungerne ziehen. „Mit seinem Amtsantritt

im Frühjahr hat Walter Wolters im wahrsten Sinne des Wortes das Wildgehege Klövensteen aus einer Art Winterschlaf geholt und vom ersten Tag an Aufbruchstimmung verbreitet. Gemeinsam mit unseren engagierten Tierpfleger*innen ist es ihm gelungen, in kurzer Zeit gleich mehrere Großprojekte umzusetzen. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Entsprechend bedauere ich sehr, dass wir einen so kompetenten Mitarbeiter nun ziehen lassen müssen. Und ich hoffe natürlich auf eine gute Nachfolge-Lösung.“

Wolters war bis vor zwei Jahren Chef-Tierpfleger bei Hagenbeck. Im März dieses Jahres wechselte er zum Wildgehege. Während er die Anlage wieder aufmöbelte und sich um Waschbären, Wildschweine und Co. kümmerte, steht er bald bei Hagenbeck vor ganz anderen Herausforderungen. So laufen einige Verfahren vor dem Arbeitsgericht, und die Mitarbeitenden gehen mit der Leitung nicht immer konform, wenn es um Arbeitsbedingungen und die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft geht. Außerdem gibt es Sanierungspläne für das Giraffenhäus und für andere Anlagen.

mk

Meine Bank heißt
WEIHNACHTEN FÜR ALLE
willkommen.

Wir wünschen allen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.

Haspa Filiale Rissen
Wedeler Landstr. 41
22559 Hamburg
rissen@haspa.de

Meine Bank heißt Haspa.  **Haspa**
Hamburger Sparkasse

**Wo dieses Haus steht
passiert
sicher was!**

Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins Jahr 2025!

Verwaltung

Vermietung

Verkauf

☎ 040 81 990 751

📠 040 81 990 752

📍 Am Rissener Bahnhof 1
22559 HH/Rissen

✉ info@nowak-immobilien.de

🌐 www.nowak-immobilien.de



NOWAK
IMMOBILIEN

Gottesdienste Heiligabend 2024

HASELDORF

St. Gabriel Haseldorf, Marktplatz 4

15 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend, Vikarin Tsjaardke Buursema

18 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend, Pastor Dr. Helmut Nagel

Hetlinger Kirche, Hauptstraße 42

16.30 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend, Pastor Dr. Helmut Nagel



NIENSTEDTEN

Kirche Nienstedten, Nienstedtener Marktplatz 19a

11 Uhr Krippenspiel mit Pastorin Vera Lindemann

14 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtssingspiel des Kinderchores, Pastorin Vera Lindemann

16 Uhr Christvesper, Pastor Tilmann Präckel

17.00 Uhr Christvesper, Pastor Dr. Christoph Schroeder

23 Uhr Christmette, Vikarin Laura Reinsberg



WEDEL

Immanuelkirche Wedel, Küsterstraße 4a

14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakonin Rebekka Köhnen

15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakonin Rebekka Köhnen

17 Uhr Christvesper, Pastorin Birgitt Lang und Haydn Brass

18.30 Uhr Christvesper, Pastorin Birgitt Lang

23 Uhr Christmette, Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock

SÜLLDORF

St. Michaelskirche, Sülldorfer Kirchenweg 191

14 Uhr Krippenspiel, Pastor Christoph Radtke und Diakonin Frauke Grunwaldt

16 Uhr Christvesper, Pastor Christoph Radtke

18 Uhr Christvesper, Pastorin Iris Finnern

23 Uhr Christmette, Diakonin Annika Schünicke



ISERBROOK

Martin-Luther-Kirche, Schenefelder Landstraße 200

15.30 Uhr Krippenspiel, Diakonin Annika Schünicke

17 Uhr Christvesper mit der Kantorei, Pastor Christian Carstens

23 Uhr Christmette, Pastor Christian Carstens



RISSEN

Johanneskirche, Raalandsweg 5

13 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakonin Eva Nadler, Kinderchor (Ltg. Andreas Wilden) und Kirchenflöhe (Ltg. Kantorin Petra Müller)

14.30 Uhr Weihnachten im Stall (Birkenhof, Groten Flerren 24), Pastorin Friederike Harbordt, Blechbläserensemble (Ltg. Kantorin Petra Müller)

14.30 Uhr Christvesper, Pastorin Julia Issa, Kantorin Petra Müller, Chor und Kammermusikensemble

16 Uhr Christvesper, Pastorin Julia Issa, Kantorin Petra Müller, Kammermusikensemble (Ltg. Johannes Baldenius)

23 Uhr Christnacht, Pastorin Friederike Harbordt

Birkenhof, Groten Flerren 24

14.30 Uhr Weihnachten im Stall, Pastorin Friederike Harbordt, Blechbläserensemble (Ltg. Kantorin Petra Müller)

SCHULAU

Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Schulau, Feldstraße 32-36

13.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Veronika Hansberg

15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Veronika Hansberg

17 Uhr Christvesper, Pastorin Veronika Hansberg

23 Uhr Christmette, Pastor Udo Zingelmann



HOLM

Gemeindezentrum Holm, Steinberge 18

15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Susanne Schmidtppott

17 Uhr Gottesdienst mit Chor, Pastorin Susanne Schmidtppott



BLANKENESE

Kirche am Markt, Mühlenberger Weg 64a

11.00 Uhr „Lebendiger Adventskalender“ – Kleiner Gottesdienst für Familien, Pastor Frank Engelbrecht

13 - ca. 17 Uhr Gemeinsam den Heiligen Abend im Gemeindehaus feiern – Einladung an Alleinstehende

14 Uhr Krippenspiel, Pastorin Julia Karera-Hirth

15.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Klaus-Georg Poehls

17 Uhr Gottesdienst, Pastorin Julia Karera-Hirth

18.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Frank Engelbrecht

23 Uhr Christmette, Diakonin Anika Höber

24 Uhr Christnacht für Jugendliche im Gemeindehaus, Diakonin Anika Höber

Friedhofskapelle, Sülldorfer Kirchenweg 151

24 Uhr Lichterandacht auf dem Friedhof, Diakonin Anika Höber



365 neue Tage
365 neue Chancen
365 neue Taten
365 beste Wünsche

Wir wünschen Ihnen
schöne Weihnachten
und ein erfolgreiches,
gesundes Neues Jahr!



Geschenk-Highlights für das Weihnachtsfest

- ANZEIGEN -

Last Minute Geschenkideen für den Gabentisch

Wer kennt das nicht? Der Christmas-Countdown läuft, und die letzten kleinen oder großen Geschenke fehlen noch. Aber Sie denken: „Nein, diesen Shopping-Stress und das Gedränge in der Innenstadt tue ich mir nicht mehr an.“ Richtig so, denn der gut sortierte, lokale Handel steht für gute, individuelle Beratung und vieles mehr. Birgit Euler-Engelhardt und ihr kompetentes Team vom Markt 26 Damen und Herrenmoden, am Nienstedtener Marktplatz, freuen sich auf Sie. Hier gibt es eine große Auswahl an schönen und edlen Geschenken für Sie & Ihn. Lassen Sie sich inspirieren, denn so geht Shopping ohne Hektik und Stress. Oder Sie öffnen Ihren Kleiderschrank und denken sich: „Was ziehe ich bloß zu Weihnachten an?“ Auch bei dieser Frage sind Sie bei

Markt 26 an der richtigen Adresse und finden dort topaktuelle Modetrends für festliche Anlässe und das perfekte Outfit.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch und darauf, Sie ganz persönlich beraten zu dürfen. Am Heiligabend ist das Geschäft bis 13 Uhr geöffnet, und es gibt traditionell zur Einstimmung ein Gläschen guten Crémant für alle Kunden.

Markt 26 Nienstedten
Nienstedtener Marktplatz 26

Telefon 41 42 06 44
www.markt26-mode.de



Entspannt mit der Freundin bei Markt 26 schöne Mode und das perfekte Outfit für Weihnachten entdecken. Foto: Markt 26



Die Kaffeerösterei Becking hält eine große Auswahl an Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürzen, Nüssen, Ölen und Likören bereit.

Foto: Becking Kaffee

Besinnliche Zeit mit Kaffee aus der Kaffeerösterei Becking

Der Duft von Kaffee gehört zur Weihnachtszeit wie Christstollen und Tannenzweige. In der Kaffeerösterei Becking gibt es eine große Auswahl an Kaffee, der Körper und Seele wärmt. Denn die spezielle und vor allem traditionelle Langzeitröstung mit niedrigen Temperaturen erzeugt volle und ausgewogene Kaffee-Aromen und reduziert störende Säuren. Beckings-Rohkaffeebohnen stammen aus den besten Anbaugebieten der Welt und kommen als Klasse-1-Arabica- und Robusta-Kaffees nach Deutschland. Neben Kaffee und Tee bietet die Kaffeerösterei Becking im Laden an der Leverkusenstraße 31 und im Online-Shop auch Schokoladen, Gewürze, Nüsse, Öle und Liköre an. Das Mitarbeiter-Team freut sich darauf, Interessierte zu beraten und auf Wunsch individuelle Präsentkörbchen zusammenzustellen.

Auch für die Kaffee- und Teezubereitung gibt es im Becking-Shop Filter, Geschirr, Maschinen und weiteres Zubehör. Bestens zum Verschenken eignen sich auch Gutscheine für Kaffee- oder Espresso-Seminare. Die Seminare umfassen das „volle Kaffeeprogramm“ von der Rohbohne, ihrer Gewinnung, über die Röstung bis hin zur Verpackung und Zubereitung eines schmackhaften Kaffees samt Verkostung.

Auch im Handel erhältlich, z.B. bei:

Struve, EDEKA, A. GLASMEYER, familia, METRO Cash & Carry, NIEMERZEIN, GLOBUS

Becking AG
Leverkusenstr. 31
22761 Hamburg Bahrenfeld
Telefon: 040 - 85 1928 3
www.becking-kaffee.de
Geöffnet: Montag-Freitag 8-18 Uhr
An Feiertagen und am 27.12. nicht geöffnet

Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

Romy Schneider 1953, (c) Becking AG, Foto: Heinz Oertel

- ANZEIGE -



Auch tolle Ausflüge – wie hier nach Helgoland – standen auf dem Veranstaltungsprogramm der Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“. Foto: Alloheim

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“

Ein Jahr voller Abwechslung und Aktivitäten

In der Wedeler Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“ erhielten die Bewohnerinnen und Bewohner auch dieses Jahr nicht nur, wie gewohnt, eine umfassende Betreuung, sie erlebten außer den täglichen physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Angeboten ein Jahr voller Abwechslung und Aktivitäten.

Das Team des Sozialen Dienstes ermöglichte, gemeinsam mit den Pflegerinnen und Pflegern, für die Bewohnerinnen und Bewohner bunte Feste, kreative Aktionen und Ausflüge. Zu den Highlights des Jahres 2024 zählten die Faschingsparty und das Frühlingfest, das Sommerfest unter dem Motto „Zirkus“, ein Ausflug zum Hafenfest, ein Ausflug mit dem Katamaran nach Helgoland, ein Kinobesuch mit Popcorn und Cola, das Oktoberfest so sowie ein Besuch des Stage-Musicals Hercules in Hamburg. Die Aktivitäten wurden mit viel Ideenreichtum organisiert.

Auch ein Beauty-Day, verbunden mit dem Besuch eines Nagelstudios, schenkte Bewohnerinnen und Bewohnern Wohlfühlmomente.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde auch die Senioren-Disco. Mit glitzernden Outfits, viel Einsatz und Herzblut gestalteten die Mitarbeitenden der Senioren-Residenz für ihre Seniorinnen und Senioren im Haus eine unvergessliche Tanznacht im „Studio-54-Stil“.

Aber auch an dem für die Stadt Wedel wichtigen Thema – der Bürgermeisterwahl – beteiligten sich die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie hatten bei einem politischen Nachmittag die Kandidatinnen und Kandidaten zu Gast, die ihre Ziele vorstellten und Fragen beantworteten.

Die Leitung der Senioren-Residenz „An der Elbe“ dankt allen Mitarbeitenden, die das nun zu Ende gehende Jahr in der Einrichtung zu einem Jahr voller Abwechslung und Freude gemacht haben und blickt mit Vorfreude auf die Weihnachtstage und den Jahreswechsel. Für das Jahr 2025 wünscht die Leitung allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden Gesundheit, Glück und wieder viele gemeinsame schöne Erlebnisse.

Ich wünsche Ihnen

Schöne Feiertage

Lasen Sie uns die Zukunft zusammen gerecht gestalten!

Ihre Linda Heitmann,
Bundtagsabgeordnete für den Wahlkreis Altona

[linda.altona](#)

WIR WÜNSCHEN ALLEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN START IN EIN GESUNDES NEUES JAHR 2025.

BLEIBEN SIE GESUND!

**KATRIN BIENK
MICHAELA KAMINSKI
&TEAM**

**LA BEAUTÉ
LA BOUTIQUE**

Katrin Bienk & Michaela Kaminski
Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
040 81 32 71

- ANZEIGE -

Kultstück auf der Wedeler „Batavia“: Toilettenfrau Anni und ihre „Villa Rosa“

Alle lieben Anni, ihre skurrile Kundschaft und ihr kleines Klohäuschen im Grünen. Im Januar kommt auf dem Theaterschiff „Batavia“, in Wedel, Brooksdamm 1, wieder das Kultstück „Villa Rosa“ auf die Bühne. Erzählt wird in „Villa Rosa“ die Geschichte von Anni und ihrem Klohäuschen, einem Ort für Kultur, Begegnungen und Hilfe in allen Lebenslagen. Die Uraufführung des Stückes aus der Feder von Hannes Grabau fand am 13. September 2003 statt. Seitdem haben Anni und ihre „Villa Rosa“ viele Fans. Denn Anni macht funny. Als der Kapitän und Leiter des Theaterschiffs, Hannes Grabau, vor mehr als 20 Jahren nach einem Theaterstück mit einer Klofrau als Hauptrolle suchte und damit erfolglos blieb, verfasste er kurzerhand selbst ein Stück. Toilettenfrau Anni und ihr Klohäuschen erlangten schnell Kultstatus. Das Buch „Villa Rosa“ gibt es übrigens in allen Buchhandlungen zum Preis von 6,80 Euro. (ISBN: 3-8311-4913-5). Regie führt Hannes Grabau. Es spielen Inga Behl und Thomas Glashoff. Der Vorhang für „Villa Rosa“ hebt sich auf dem Theaterschiff „Batavia“, Brooksdamm 1, am Freitag, 10. Januar 2025, am Sonnabend, 25. Januar 2025 und am Freitag, 31. Januar 2025. Eine Karte kostet 20 Euro. Kartenreservierung unter batavia-wedel.de/villa-rosa/



Toilettenfrau Anni (Inga Behl) hat für die Kundschaft ihres Klohäuschens stets Hilfe in allen Lebenslagen parat.

Foto: Batavia

Ergebnis der Stichwahl steht fest Julia Fisauli-Aalto wird neue Bürgermeisterin

WEDEL. Seit Sonntagabend steht das Ergebnis der Stichwahl fest: Julia Fisauli-Aalto (CDU) holte 59 Prozent der Stimmen und hat damit die Stichwahl für das Bürgermeisteramt gewonnen. Nach der Abwahl von Gernot Kaser hatte die bisherige stellvertretende Bürgermeisterin das Amt seit April bereits kommissarisch ausgeübt. Nun ist sie für sechs Jahre gewählt worden. Zu den schwierigsten Herausforderungen ihrer Amtszeit dürfte nun der Schuldenberg der Stadt von fast 100 Millionen Euro zählen.

Der parteilose Timo Steyer kam auf 41 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 35,2 Prozent und damit noch unter der Beteiligung der Bürgermeisterwahl am 17. November mit 41,6 Prozent. 27 192 Wedeler Bürgerinnen und Bürger waren wahlberechtigt, nur 9 583 haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht. 60 Stimmen waren ungültig.

„Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Wählerinnen und Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken“, sagt Julia Fisauli-Aalto. „Ich werde nun die nächsten sechs Jahre



Julia Fisauli-Aalto konnte die Stichwahl für sich entscheiden.

Foto: privat

meine Ärmel hochkrepeln, anpacken und mich der Verantwortung stellen.

Und auch Timo Steyer möchte ich ‚Danke‘ sagen für einen fairen und freundschaftlichen Wahlkampf.

Die kommenden sechs Jahre werden herausfordernd sein, aber ich bin frohen Mutes und sehr optimistisch, dass wir gemeinsam Wedel für die Zukunft aufstellen können. Mit dem Rat, mit den Mitarbeitenden und mit den Bürgerinnen und Bürger. Denn Wedel sind wir alle.“ **ros**



**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Wir wünschen frohe Weihnachten
und guten Rutsch ins Neue Jahr!
Di. bis Sa. von 17.00 - 22.30 Uhr
So. und Feiertage von 12.00 - 21.00 Uhr
Montag ist Ruhetag
Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

- ANZEIGE -



Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe?
Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!

The Chocolate Block aus der Region Western Cape (Südafrika)

Boekenhoutskloof

Einer der faszinierendsten
Weine Südafrikas.



Der üppige und sehr samtige
Geschmack feiner Schokoladen-
Süße, der dem Wein den Namen
verliehen hat und so herrlich
ausbalanciert.

GRAEFF

Weine und Spirituosen

Alt-Osdorf
Am Rugenfeld

aus aller Welt

...da wo das  parkt

GRAEFF Getränke - Am Osdorfer Born 28 - 22549 Hamburg

GRAEFF Getränke KG, Druckfehler & Irrtümer vorbehalten!

Adventsmarkt rund um den Kirchturm



Das von der Kirche organisierte Kasperletheater erfreute die Kleinen und ihre Eltern. Fotos: ros



Emma verkaufte Sträuße mit Mistelzweigen – dekorativer Türschmuck.



Am Grill ging es heiß her – aber das ist die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten gewohnt.



Weihnachtliche Klänge auf dem Kirchvorplatz.



Gut betreut, ging es beim Basteln ganz leicht mit den Sternen.

NIENSTEDTEN. Süßer Waffelduft, herzhafte Grillaromen und Bläserklang wiesen beim Näherkommen den Weg zum „Advent rund um den Kirchturm“. Und zum Glück hörte zu Beginn des Adventsmarkts auch der Regen auf.

An vielen Ständen der sehr gut besuchten Veranstaltung engagierten sich Jugendliche und Erwachsene beim Verkauf und sammelten für verschiedene Hilfsprojekte.

Die Benita Quadflieg Stiftung richtete die Tombola aus, und es gab Punsch und Waffeln am Stand. Die Gewinne kamen von Nienstedtener Kaufleuten und Firmen, die die Stiftung angesprochen hatte.

Stefanie Tapella und Katja Junge vom Vorstand der Benita-Quadflieg-Stiftung freuten sich über das rege Interesse. „Wir haben zehn Jahre lang, bis zur Coronazeit, den ‚Nienstedtener Adventsbummel‘ organisiert“, sagte Stefanie Tapella. „Nach dieser Zeit erfuhren wir, dass die Marktstraße nicht mehr gesperrt werden darf, so dass wir uns ein anderes Format überlegen mussten.“ Herausgekommen ist der Adventsmarkt rund um die Nienstedtener Kirche, an der verschiedene Institutionen aus dem Stadtteil beteiligt sind, wie die Freiwillige Feuerwehr, die Schule Schulkamp, der Rotary Club Hamburg Elbe und die Nienstedtener Kirche.

Die Benita-Quadflieg-Stiftung fördert das „Haus Mignon“ in Nienstedten, das seit mehr als 40 Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Familien mit Kindern, die aufgrund von Frühgeburt,

Krankheit, Behinderung oder traumatischen Erlebnissen in ihrer Entwicklung benachteiligt sind.

Die Schule Schulkamp hatte viel Selbstgebasteltes im Angebot. Große Strohsterne waren besonders beliebt bei den Besucherinnen und Besuchern. Die Schule sammelte für Khayelitsha, eines der größten Townships Südafrikas.

Die Konfirmanden der Nienstedtener Gemeinde backten Waffeln und verkauften Suppen, um mit den Einnahmen den Aufbau einer landwirtschaftlichen Hochschule in Karagwe, Tansania, zu unterstützen.

Das Zelt der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten war gut besucht. Hier gab es leckere Würstchen vom Grill und man konnte an Tischen und Bänken kurz Platz nehmen.

Rotaract, die rotarische Jugendorganisation, betreute den Stand des Rotary Clubs Hamburg Elbe, an dem es Waffeln, Glühwein, Punsch und Reibekuchen gab.

Beim Basteln in der Kirche konnten die Kinder zwischen dem Fertigen von Fröbelsternen und einer leichteren Sternvariante wählen.

Ein paar kommerzielle Anbieter, die Mützen und Pullover verkauften, rundeten die bunte Mischung an Ständen rund um die Kirche ab.

Zum Abschluss gab es ein offenes Weihnachtslieder-singen mit dem Gospelchor Nienstedten.

Und wer seine gekauften Mistelzweige aufhängt, kann nach einem englischen Brauch auf einen glückbringenden Kuss unter ihm hoffen.

ros

Ein Stromkasten am Martini Block - eine unendliche Geschichte

BLANKENESE. Wie lange dauert es eigentlich, einen Stromkasten einzurichten? In Blankenese, am Martini-Block, wird dies offenbar zur unendlichen Geschichte.

Vor dem Hintergrund vieler Veranstaltungen, wie unter anderem Stadtteilstunde und Lebendiger Adventskalender, hat sich Oli-

ver Diezmann, Vorsitzender der Blankenese Interessen-Gemeinschaft (BIG) immer wieder für einen zusätzlichen Stromkasten am Martini-Block eingesetzt. Die Zusage dafür gibt es von der Bezirksverwaltung eigentlich schon seit sechs Jahren.

„Bei der Sanierung des Platzes wurde entsprechend bereits ein

Standort festgelegt und ein Leerrohr verlegt. Leider ist die Installation immer noch nicht erfolgt. Immer wieder wurde vertröstet, nun soll er wohl kommen“, sagt die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Anke Frieling, die eine Senatsanfrage zum Thema eingereicht hatte. Der Auftrag sei am 11. November erteilt

worden, aber bislang sei immer noch nichts zu sehen. „Eine zusätzliche Stromversorgung in der Vorweihnachtszeit wäre schön gewesen, scheint aber nicht zu gelingen.

Setzen wir also alle Hoffnungen auf das neue Jahr! Sieben Jahre sollten doch reichen“, so Frieling. **mk**

- ANZEIGE -

Krankenhaus Tabea strahlt in neuem Glanz

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher besichtigt Klinik

Nach 22 Jahren Umbau hat sich das Krankenhaus Tabea in Blankenese zu einer zukunftsfähigen, modernen und patientenfreundlichen Klinik entwickelt, die sich durch ihre Spezialisierung einen Namen gemacht hat. Patienten schätzen außer der medizinischen Qualität die überschaubare Größe des Hauses, die eine sehr persönliche Betreuung durch Ärzte und Pflegepersonal ermöglicht und für familiäre Atmosphäre sorgt. Das Tabea ist eine Fachklinik für alle orthopädischen Erkrankungen des Bewegungsapparats und eines der größten endoprothetischen Zentren Hamburgs. Zudem ist es Norddeutschlands größtes Zentrum für Venenleiden und Dermatochirurgie mit zertifiziertem Hauttumorzentrum und seit August 2002 an den Artemed-Klinikverbund angeschlossen.

Anfang Dezember wurde der Abschluss der Arbeiten, nach Fertigstellung der neuen Außenanlagen und des Hauptempfangs, gefeiert und der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher kam, um sich die Klinik zeigen zu lassen. Er informierte sich bei Ärzten und dem Pflegepersonal über die Abläufe im Tabea Krankenhaus. „Ärzte und Patienten müssen sich wohlfühlen“, betonte Prof. Dr. Rainer Salfeld, Konzerngeschäftsführer der Artemed Gruppe. Allen Bereichen gemeinsam ist ein freundliches Farbkonzept, viel Tageslicht und hochwertige Fotografien von Hamburg, die eine warme und einladende Atmosphäre schaffen.

Das Urteil des Ersten Bürgermeisters fiel durchweg positiv aus. Das Tabea sei charmant und mit Bedacht gestaltet. Es sei ein „Gesamtkunstwerk“ entstanden. „Ich wünschte mir, dass sich alle Krankenhäuser diesem ‚Spirit‘ annähern würden.“



Dr. Peter Tschentscher, selbst Mediziner, war interessiert an den Abläufen in der Klinik. Foto: PR/Artemed



Wir wünschen allen Bewohnern
und Mitarbeitern frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Alloheim Senioren-Residenz
„An der Elbe“ in Wedel

Tel.: 04103-93350
Hafenstraße 16 – 18
22880 Wedel



Beliebter Autil-Bolzplatz gesperrt

WEDEL. Bereits seit Anfang Dezember 2024 können Kinder den Bolzplatz am Pestalozzi-Förderzentrum, Autil 27, nicht mehr benutzen.

Der Untergrund des Areals weist nach Auskunft der Stadtverwaltung einen solch desolaten Zustand auf, dass die Verkehrssicherheit der Spielstätte nicht mehr gegeben sei. Es gebe viele Schlaglöcher, teilweise mit Durchmessern zwischen 30 bis 40 Zentimetern. Der alte Belag sei extrem rutschig. Gerade bei Sportplätzen müsse jedoch ein unbeschädeter Untergrund gewährleistet sein, um Verletzungen zu vermeiden. Bereits in 2023 befragte Sozialpädagogin Imke Dreessen, Mitarbeiterin der Stadtjugendpflege Wedel, Kinder und Jugendliche nach ihren Wünschen zur Gestaltung des Platzes. Es wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet. Geplant sind

ein blauer Fallschutz-Belag und Tore mit Metallseilnetzen, um dem Lärmpegel für die Anwohnerschaft möglichst gering zu halten. Eine oberflächliche Fräsung des Bolzplatzes, als schnelle Sanierungsmaßnahme, ist aufgrund der Schwere des Schadens in diesem Fall nicht möglich. Ein Neuaufbau des Platzes ist somit nötig. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssperre war eine Ausschreibung bisher nicht möglich.

Voraussetzung für eine solche Ausschreibung sowie für die Sanierungsarbeiten selbst sei die Freigabe der Haushaltsmittel für 2025. Die Stadt Wedel bemüht sich so schnell wie möglich, mit den Sanierungsarbeiten zu beginnen, „da der Platz für die Spiel- und Naherholung eine zentrale Rolle einnimmt“, so heißt es in einer Pressemitteilung. **mk**



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Esstisch optimal ausleuchten - passende Leuchte finden

Gleich und gleich gesellt sich gerne: Wer eine Leuchte für seinen Esstisch aussucht, kann sich an diesem Sprichwort etwas orientieren. Denn besonders harmonisch wirkt ein Essbereich, wenn die Leuchten der Größe und Form des Tisches folgen. Will heißen: Runde Schirme korrespondieren mit runden Esstischen, lange Möbel brauchen lineare Leuchten, rät die Brancheninitiative licht.de. Clevere Lösung für Ausziehtische: mehrere kleine Schirme an Stromschienen oder Seil- und Stangensystemen wirken auflockernd und lassen sich einfach versetzen und an die Tischlänge anpassen.

Die richtige Höhe für Leuchten am Tisch wählen

Damit keiner am Tisch geblendet wird - weder im Sitzen noch im Stehen - und sich dennoch alle gut sehen können, empfehlen die Experten: Zwischen den Leuchten, die ihr Licht direkt nach unten abgeben, und der Tischplatte einen Abstand von etwa 60 Zentimetern einzuplanen. Die Leuchte am besten also knapp über Augenhöhe sitzender Personen platzieren.

Tipp: Um eine besinnliche Festtagsstimmung zu schaffen, kann man die Tafel mit Kerzen und LED-Lichter in allen erdenklichen Formen und Farben dekorieren. Gedimmtes und warmweißes Licht wirkt besonders gemütlich.

Damit das Essen auf dem Tisch appetitlich aussieht und in natürlichen Farben erscheint, sollte man beim Kauf auf die Farbwiedergabe der Lichtquelle achten - ablesbar am Ra-Index. Sie sollte demnach mindestens bei Ra 80 liegen. Denn dann erscheint etwa die Tomatensuppe oder das Preisleerkompott nicht in faden Brauntönen, sondern in einem satten Rot leuchtet. **dpa**

Geschenke nachhaltig einpacken

Weihnachten steht vor der Tür, doch die Freude am Schenken bringt meist auch eine Menge an Verpackungsmüll mit sich. „Wir ersticken in Müll und Plastik“, sagt Mareike Hermann von der DIY Academy und erklärt, dass besonders zu Weihnachten die Müllberge deutlich ansteigen. Doch es geht auch anders: Mit nachhaltigen Geschenkverpackungen können Sie sowohl die Umwelt schonen als auch kreativ werden.

Fünf kreative Verpackungstipps

Material sammeln: Mareike Hermann empfiehlt, Verpackungsmaterialien das ganze Jahr über zu sammeln: „Das kann von Paketen kommen oder das Papier, das man zum Einschlagen benutzt, auch von Schuhen oder edlen Klamotten, die in transparentem Papier eingepackt sind“, sagt sie. Selbst Klopapierrollen oder Käse-Holzschachteln können zu Verpackungen werden.

Geschenkpapier wiederverwenden: Hochwertiges Geschenkpapier kann aufgerollt und erneut genutzt werden. Wichtig: Dafür muss es beim Auspacken vorsichtig behandelt werden - trotz Vorfreude also bitte nicht aufreißen.

Einmachgläser: Alte Marmeladen- oder Gurkengläser eignen sich vor allem für kleinere Geschenke. Und sie können aufgehübscht werden: «Man kann die Deckel gestalten, etwa mit Keksausstechern oder Figuren wie einem goldenen Hirsch», so Mareike Hermann.

Naturmaterialien: Auf der Suche nach einer passenden Deko kann eine kleine Runde durch den Garten helfen. «Ein langweiliges Paket kann man einfach mit Tannenzweigen oder Tannenzapfen verschönern», rät Mareike Hermann.

Stoffe und Upcycling von Kleidung: Stoffbänder sind langlebige Alternativen zu Kunststoffbändern. Oder man verpackt das Präsent gleich ganz in Stoff: Geschirrhandtücher oder Kopfkissenbezüge können gleichzeitig als Verpackung und Geschenk dienen. Socken eignen sich für kleine Geschenke. Eine Upcycling-Idee: «Bei kaputten Jeans kann man das Hosenbein abschneiden, das Geschenk darin verstecken und zu einem Bonbon verschnüren», schlägt Mareike Hermann vor. **dpa**

SST
Frohe Weihnachten und sicheren Rutsch ins neue Jahr. Herzlichen Dank an meine Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!
 SST Neumerkel · Döbler e.K.
 Tel. 04 103/ 808 87 95 · Fax 04 103/ 808 87 96
 Notdienst: 01511/ 6666 0 56 oder 01511/6 67 49 83
 Mühlenstraße 9 · 22880 Wedel · www.sst-wedel.de

SCHÜMANN METALLBAU
 Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftsfreunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Tel. 0 41 22 - 853 853
 www.schuemann-metallbau.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!
FLIESEN • SANITÄR
PRÖHL
HOLM
Große Bäderausstellung
 Bredhornweg 76 25488 Holm Tel. 04103/961-0
 info@proehl-fliesen.de www.proehl-fliesen.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr Sa. 10 - 13 Uhr



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



HoWe-Umzüge

Horst Weige

Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler
- Malerarbeiten

Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

Mythos Wärmedämmung: Es stimmt nicht, dass gedämmte Wände nicht mehr atmen können und so durch feuchte Luft Schimmel in der Wohnung entstehen kann. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa-mag

Schimmel im Haus: Liegt es an der Wärmedämmung?

Braune oder schwarze Flecken an Wänden oder Decken und ein muffiger Geruch - dies kann alles auf Schimmel hindeuten. Wichtig ist dann: Regelmäßig Lüften und die Ursache des Problems herausfinden. Denn Sporen und Stoffwechselprodukte von Schimmelpilzen können, über die Luft eingeatmet, allergische und reizende Reaktionen beim Menschen auslösen, so das Umweltbundesamt.

Zu den Ursachen dieses Problems hält sich ein Mythos hartnäckig: Werden Wände wärmegeklämt, können sie nicht mehr atmen - und dann drohen feuchte Luft und Schimmel in der Wohnung. „Dies ist jedoch ein Irrglaube“, so Zukunft Altbau, ein vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördertes Informationsprogramm. Intakte Wände seien immer luftdicht und winddicht - daher können sie keinen relevanten Austausch an Luft und Feuchtigkeit gewährleisten. In der Regel käme luftdichter Putz auf das Mauerwerk. „Lässt eine Wand doch Luft durch, ist sie baufällig“, so Frank Hettler von Zukunft Altbau.

Woher kommt der Mythos?

Die Legende der atmenden Wand ist weit verbreitet. Sie beruht auf einem Messfehler aus dem Jahr 1858. Damals kam Max von Pettenkofer zu dem Schluss: Ziegelwände seien atmungsfähig. Dabei irrte er sich laut Zukunft Altbau aber gewaltig.

Pettenkofer dichtete damals in einem Büroraum alle Fugen zwischen Fenstern und Wänden ab und nahm dann eine Luftwechsellmessung vor. Das Resultat: Die Messdaten unterschieden sich nicht wesentlich zu dem Ergebnis vor der Abdichtung.

Allerdings hatte er dabei den Ofen und seinen Rauchabzug nach außen übersehen, so Zukunft Altbau. Vermutlich war auch die Raumdecke undicht - so konnte Luft entweichen. Einige Jahrzehnte später widerlegte der Physiker Ernst Rausch diese These. Er wies nach, dass der Austausch feuchter Innenluft nicht über die Wände erfolgt. Doch der Mythos, dass Wände atmen, hält sich bis heute.

Und was hilft also, um Schimmel vorzubeugen?

Ein Luftaustausch ist laut Hettler ausschließlich über das Lüften oder über undichte Fenster möglich. Alternativ könne auch eine Lüftungsanlage für den Austausch von feuchter, verbrauchter Innenluft sorgen. Am besten mehrmals täglich für 5 bis 10 Minuten die Fenster weit öffnen und dann wieder schließen, um die Feuchtigkeit im Raum zu verringern, rät das Umweltbundesamt.

Eine durchgängige Wärmedämmung vermindere zudem das Schimmelrisiko enorm. Denn dadurch steigt die Temperatur an den Innenseiten der Außenwände - was verhindert, dass sich Feuchtigkeit aus der Luft auf ihnen niederschlägt. Dämmen sei daher eine sehr effektive Strategie gegen Schimmel, so Hettler.

Schimmel an der Außenwand entstehe, wenn im schlecht gedämmten Altbau oder im nicht getrockneten Neubauten zu wenig gelüftet wird, erklärt Zukunft Altbau. Eine Dämmung der Außenwände vermindere sogar das Schimmelrisiko - da diese die Oberflächentemperatur der Wand erhöht.

dpa

81 08 08

ROLF NIEMANN

Wärmetechnik GmbH

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und bleiben Sie gesund!

Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH
Telefon 040 / 81 08 08
Fachbetrieb nach WHG • AwSV

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne Weihnachtszeit und guten Rutsch ins neue Jahr.
Wir danken für das Vertrauen und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Schenefelder Landstraße 281
22589 Hamburg
Tel. 87 30 32 • Fax 870 10 80
www.kohlermann.de

Seit über 75 Jahren

Meisterbetrieb

THORSTEN MALYSKA

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr.

Sanitärtechnik
Bäder • Heizung • Dach Klempnerei

Langenkamp 22 • 22880 Wedel
Tel. 04103-2290
www.malyska-wedel.de



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Umfrage: Wer ordert den Christbaum im Internet?

Ein echter, frischer Weihnachtsbaum aus Holz und mit Nadeln lässt sich auch im Internet bestellen und nach Hause liefern. Allerdings haben bislang nur 2 Prozent der Menschen ab 16 Jahren hierzulande ihren Baum schon mehrmals auf diesem Wege geordert - und 7 Prozent zumindest einmal. Das geht aus einer Umfrage von Bitkom Research hervor.

Und wie sehen die Pläne konkret für 2024 aus? Auch dieses Jahr wollen nur 2 Prozent der Befragten ihren Weihnachtsbaum im Internet kaufen, während knapp drei Viertel (73 Prozent) diesen Weg prinzipiell ausschließen.

Mehr als die Hälfte kauft beim Händler

Stattdessen plant mehr als die Hälfte (55 Prozent), sich den Christbaum im stationären Handel zu holen, also etwa am Weihnachtsbaumstand, im Baumarkt oder im Gartencenter. Knapp ein Fünftel (19 Prozent) der Befragten gibt an, den Baum selbst schlagen zu wollen.

7 Prozent setzen auf einen künstlichen Weihnachtsbaum. Und 16 Prozent geben an, weder einen echten noch einen Baum aus Plastik aufstellen zu wollen. Für die repräsentative Studie sind 1.003 Menschen ab 16 Jahren telefonisch befragt worden. **dpa**



Online oder vor Ort? Mehr als die Hälfte der Befragten plant, sich den Christbaum im stationären Handel zu holen.

Foto: Karl-Josef Hildenbrand/dpa-mag



Eben und glatt soll es werden: Dafür untersucht man vorher den Boden mit Hilfe der Klopf-Probe zuerst auf hohle Stellen.

Foto: Ina Fassbender/dpa-mag

Fliesen verlegen - ist der Untergrund geeignet?

Wer Fliesen in seinem Bad oder seiner Küche verlegen will, sollte sich vorab gut erkundigen. Denn am Ende soll die Wand oder der Boden ja schön glatt aussehen und keine Erhebungen haben. Eine wichtige Voraussetzung dafür: Der Untergrund muss eben, tragfähig und trocken sein - auch damit die Fliesen gut halten.

Dazu drei Tricks vom Profi

1. Die Saugfähigkeit des Untergrunds überprüfen. Dafür die Oberfläche des Untergrunds mit Wasser besprühen. „Perlt das Wasser ab, ist der Untergrund nicht saugfähig“, so Robert Raschke-Kremer, Trainer der DIY Academy. Dann muss man Haftgrund als Grundierung auftragen.

2. Die Wand oder den Boden auf hohle Stellen untersuchen. Dabei hilft die Kopf-Probe: einfach den Untergrund mit einem kleinen Hammer abklopfen. Bei hörbaren hohlen Stellen sollte man diese entfernen und mit Reparaturmörtel verfüllen.

3. Sicher gehen, ob die Oberfläche des Untergrunds stabil ist. Das kann man am besten mit der sogenannten Gitterschnittprüfung testen. Dabei ritzt man horizontale und vertikale Schnitte mit einem scharfen Messer in den Untergrund. „Kommt es zu Ausbrüchen in den Eckbereichen, ist dies ein Anzeichen, dass der Untergrund nicht tragfähig ist“, sagt Raschke-Kremer. Die jeweiligen Stellen sollte man dann durch Abschleifen entfernen. **dpa**

John Cordes
 Sanitärtechnik • Klempnerei
 Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
 und einen guten Rutsch in das neue Jahr
 Langenkamp 6 • 22880 Wedel • Tel. (0 41 03) 81 85 85
 info@johncordes.de • www.johncordes.de

F&T Wintergärten Terrassendächer **35 Jahre Erfahrung**
 Terrassendächer
 Elemente
 Wintergärten
 direkt ab Werk inkl. Montage
 Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
 Verkaufslleitung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
 www.gartenoase.de **HAMBURG - STEINBURG - SCHWERIN - ROSTOCK**

Malermesterbetrieb Dahms
 Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden
 „Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen“
 ...verbunden mit einem herzlichen Dankeschön all unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und ihrer Treue, wünschen wir besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr, Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente.
Malermesterbetrieb Dahms
 Rabenstraße 8 · 25421 Pinneberg
Tel. 04101/840 240
 www.malermesterdahms.de
 info@malermesterdahms.de

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Neues Parkour-Angebot für Kinder

RISSEN. Ab 10. Januar 2025 startet der Rissener Sportverein wieder ein Parkour-Training für Kinder. Unter der Leitung des neuen Trainers Karl Kraft können sich Kinder im Alter von sechs Jahren an, bis zu zehn Jahren, auf spannende und abwechslungsreiche Stunden freuen. Karl Kraft bringt viele Jahre Erfahrung aus seiner Zeit beim Nandu in Wedel mit, wo er auch Feriencamps für Kinder begleitete.

Das Training findet immer freitags, von 17 Uhr an, bis 18.30 Uhr, in der unteren Halle, am Marschweg 75, statt. Anmeldungen sind ab 3. Januar 2025 online über die Homepage unter www.rissenersv.de möglich. Bitte beachten: Eine Mitgliedschaft im Rissener Sportverein ist für die Teilnahme erforderlich. **dr**



Karl Kraft leitet den neuen Kursus.

Fotos: RSV



Ab 10 Januar 2025 startet der RSV wieder ein Parkour-Training für Kinder.

Foto: Adobe Stock/HASPhotos



Weitere Informationen:
www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Teil 70

Mathematicus

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 69:

Es gibt genau 88 Möglichkeiten!
Alle kompletten Lösungen auf:
www.der-rissener.de/mathematicus



Wie kann man mit den vier Zahlen 2, 3, 4 und 5 das neue Jahr begrüßen, also durch Kombination der vier Zahlen die Zahl 2025 erhalten?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Silvesterbräuche, die Glück, Gesundheit, Geld und Liebe bringen sollen

Das Feuerwerk gehört zu traditionellen Silvesterbräuchen. Foto: Adobe Stock/allegra47

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende, und das neue Jahr wird vielerorts mit Feuerwerk und guten Vorsätzen begrüßt.

Um das zu Ende gehende Jahr gebührend zu verabschieden, gibt es Silvesterbräuche, die möglichst viel Glück im neuen Jahr bringen sollen. Regional gibt es unterschiedliche Bräuche, aber überall in Deutschland gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel dazu. Es geht auf germanische Ursprünge zurück, bei denen zur Jahreswende mit viel Lärm und Getöse böse Geister und Dämonen vertrieben wurden. Das erste wirkliche Feuerwerk soll es 1506 gegeben haben. Maximilian I. hat es während des Reichstags zu Konstanz über dem Bodensee entzünden lassen.

Auch das Wachs gießen, das 2018 aufgrund neuer Grenzwerte für den Bleigehalt das Bleigießen ablöste, ist ein beliebter Silvester- oder Neujahrsbrauch. Aus den gegossenen Figuren wird versucht, die Zukunft zu deuten.

Und auch Glück verschenken gehört zu Silvester. Als kleine Aufmerksamkeit zählen Glücksschweinchen, Schornsteinfeger, ein vierblättriges Kleeblatt, ein Hufeisen oder Glücksklee zu diesem beliebten Silvesterbrauch.

In manchen Gegenden gehört Äpfel schälen am Silvesterabend mit dazu. Die spiralförmig abgeschälte Schale wird über die linke Schulter geworfen. Der dabei mit viel Fantasie entstehende Buchstabe verrät den Namen der oder des Liebsten im neuen Jahr.

Keine Wäsche aufhängen über Silvester und Neujahr hält nach altem Brauch Chaos und Unruhe im neuen Jahr fern. Dem Glauben nach zieht nämlich in der Silvesternacht Gott Wotan mit seinem Geisterheer umher und kann sich dabei in aufgehängter Wäsche verfangen. Das Silvester-Ritual, rote Unterwäsche zu tragen, soll der Trägerin im neuen Jahr Glück, Gesundheit und vor allem Liebe bringen.

Und ganz nach dem Motto „alle Jahre wieder“ gehört es für viele Menschen dazu, den Filmklassiker „Dinner for one“ im TV anzuschauen.

Typische Speisen an Silvester sind Raclette oder Fondue, um bei geselligem Essen die Wartezeit bis zum Jahreswechsel zu verkürzen. Linsensuppe, Sauerkraut und Silvesterkarpfen sollen für ein geldreiches neues Jahr sorgen. Berliner, beziehungsweise Silvester-Krapfen, bringen als süßes Gebäck Glück im neuen Jahr. Es sei denn, man erwischt ein Gebäckstück, das mit Senf gefüllt wurde. Was nach Silvesterbrauch nicht empfohlen wird, ist der Verzehr von Geflügel. Denn sonst könnte es passieren, dass das Neujahrglück davonfliegt. Traditionelle Silvester-Getränke sind Feuerzungenbowle und Punsch. Um Mitternacht wird mit dem obligatorischen Glas Sekt angestoßen. Aber auch alkoholfrei lässt es sich fröhlich feiern.

Ein in Norddeutschland verbreiteter Brauch am frühen Silvesterabend ist das Rummelpottlaufen. Kinder ziehen verkleidet mit einem Rummelpott von Haustür zu Haustür, machen mit dem Schlagen auf das Gefäß und dem Singen von Liedern auf sich aufmerksam und erhalten als Dank Süßes oder Kleingeld.

Ostern, Pfingsten und Weihnachten gehen auf christliche Traditionen zurück. Silvester und Neujahr haben keinen religiösen Ursprung. Und doch hat die Bezeichnung Silvester einen religiösen Hintergrund. Am 31. Dezember 335 starb der damalige römische Papst namens Silvester. Seitdem trägt dieser Tag im Heiligenkalender seinen Namen. Im westlichen Kulturraum wird der 1. Januar als Neujahrstag begangen.

syk

EISENWAREN	WERKZEUG	HAUSHALT	Wedeler Landstraße 26 22559 Hamburg Telefon 040 81 99 03 76
FARBEN	GARTEN	ELEKTRO	
TOPF & DECKEL Dirk Schroeder			Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr Sa. 9.00–13.00 Uhr

FEUERWERKSVERKAUF
ab 28.12.

Geilstes Silvester-Artikel-Erlebnis
in Hamburgs-Westen!!!
Die größten Bodenfeuerwerke
→ Riesen-Jugend-Feuerwerks-Sortiment
→ Knallbonbons und Tischfeuerwerk
→ Raketensortiment in allen Größen

Verkauf ab 28.12.2024

Fünke, black boyx, Purotrade fireworks, weco feuerwerk, NICO Europe

Alster Zwickel Helles Pilsener 0,0% Pilsener **15⁹⁹**
20x0,33l + Pfand €3,10 Uterpreis €2,75

GRAEFF Getränke
Alt-Osdorf - Am Rugenfeld

Angebote gültig vom 19.12. - 31.12.2024 Druckfehler & Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. GRAEFF Getränke KG, Am Osdorfer Born 28, 22549 Hamburg

Hans-Werner Wilhelm berichtet uns vom Besuch des Weihnachtsmanns und von der großen Vorfreude auf Heilig Abend.

Wiehnachten bi uns to Huus

„Wat müchst du eegentlich mol warrn, wenn du groot büst, fröch mien Broder. „Ick,“ sä ick und keek emm an, „an leefsten wör ick Wiehnachtsmann.“ „Wörüm datt denn“, meen he. „Jo, denn hest du in Heeven über de ganzen Engel to seggen, und tunn annern kannst du all de Minschen to Wiehnachten mol sunn lütte Freud moken.“

Twee Doch weern dat jo noch hin bit Wiehnachtenabend und ümmer, wenn wi Göhrn to Huus nich so richtig porieren wulln, ass Mudder sick dat vörstell, sä se blots ganz kott: „So, wenn ji nu nich glieks hörn könnt, denn gift datt eenfach nix vunn Wiehnachtsmann.“ Dat ganze Johr über het dat nich ümmer glieks wat holpen, ober in düssen Fall, dor müß man jo eenfach porieren, wo wi uns doch so bannich op een elektrische Isenbohn spitzt harrn.

Uns'n Vadder kreegen wi in düsse Tied wenich to Gesicht. Wenn wi no emm fragen, denn het dat jümmer heeten, he wör bien Wiehnachtsmann und harr wat mit emm to besnacken, oder he wör bi een vun uns Nobers to Besöck.

Denn 24. Dezember - Hillich Obend - kregen wi lich klook, denn dat is de Dach, an denn wi de letzte Klapp vunn uns'n Wiehnachtskalender losmoken deen. Vadder wer ok op eenmol wedder dor. He möck unsen schönen Dannboom op'n

Foot und stell emm in eene Eck vun uns goode Stuu. Mit dat Smücken harrn wi Jungs nix to doon, dat besorgen uns beiden Süstern, de wern all mehr über datt Speelöller wech. No'n Meddach wör de Stuu affsloten un Vadder steek sick denn Slötel in de Tasch.

No de Kirchtied het de ganze Familie erst mol tosomen wat eeten. Geben de dat Wiehnachten Obend ümmer Kartüffelsolot mit Knackwüss, un denn kunnst du so veel eeten, ass in di rinnpassen de. Denn wör noch gau dat Geschirr affwuschen, affdröcht un in Schrank stellt.

Jo und denn, jo und denn wär de grote Tiedpunkt dor: Vadder röp uns no de goode Stuu rin. Dat wör ümmer de beste Ogenblick vun Wiehnachten, wenn wi denn Dannboom mit all de bunten Kringeln, Sterns, Kugeln und Kerzen lüchen sehn. An dullsten freun mien Broder un ick uns über de elektrische Isenbohn. De har de Wiehnachtsmann op suun groote Platte in eene Eck vunn de Stuu opbaut.

Op eenmol kloppt dat an de Dör. „Komm in“, sä mien Vadder und vör uns stünn de Wiehnachtsmann. He hol ut sien Sack een poor lütte Pakete und verdeel se an mien Süstern un an Vadder un Mudder. Mien Broder un ick hebbt uns denn noch bi emm mit sunn lütt Wiehnachtsgedicht för de elektrische Isenbohn bedankt.

De Stimm vun denn Wiehnachtsmann hör sick jüss so an, ass de vun uns Nober Gustav Wissel un ok de Oogen wörn de sölben ober, ach watt, uns Nober har doch nich sunn lan-



Für Hans-Werner Wilhelm gehört die plattdeutsche Sprache zum Alltag. Foto: privat

gen witten Bort,ne. Ass he wedder wech wör, hebbt wi erst mol de Geschenke för Vadder un Mudder holt un jeder freu sick bit utpacken. Mien öllste Süster kreech nu noch eer'n Quetschkassen her und wi süngen tosommen all de schönen Wiehnachtsleeder.

An's wi nu so bi Klock twölv rümm in uns Betten lägen, sä ick to mien Broder: „Du, wenn ick mi dat allns so überdenken do, denn müch ick doch keen Wiehnachtsmann mehr warden.“ „Woso dat denn op eenmol“, fröch mien Broder. „Tunn een“, sä ick, „mutt he jeden Hillig Obend arbeiten, tunn annern, sleep di mol ümmer mit de sworn Geschenke aff und datt bi düsse Küll und tunn drütten, sölben schenk di keen een wat to Wiehnachten!“

Mien Broder grien und sä blots: „Oberall is wat bi, ok bi „Wiehnachtsmann ween.“

Hans-Werner Wilhelm

Zeit für Kekse, nicht für Baustellen!

WRAGE

Ein riesiges Dankeschön an unser engagiertes Team, unsere tollen Kunden und Partner! Wir wünschen euch ein frohes Fest voller Freude und Entspannung.

Lasst uns 2025 wieder gemeinsam anpacken. Egal ob bestehende Projekte, neue Ideen oder übriggebliebene Kekse.

☎ 040 812167

🌐 www.wrage-gmbh.de

Schöne Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025... wünschen unser Team sowie Herr Schottenhammer



Am Ende des alten Jahres möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftsfreunden für die gute Zusammenarbeit bedanken!



Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten

Baugeschäft Schumacher

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaef-schumacher.de